

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 41.

Sonnabends, den 8. Mai.

1841.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein sind als Mitglieder aufgenommen worden:

Herr Förstemann in Nordhausen.

- = Gutsch } Firma: Gutsch & Rupp in Carlsruhe.
- = Rupp }
- = C. Schröder } Firma: Eggers & Co. in St. Petersburg.
- = B. Schneider } Firma: Eggers & Co. in St. Petersburg.
- = J. F. Ed., Firma: Ed & Comp. in Köln.
- = Joh. Hoffmann in Prag.
- = Kleemann in Berlin.
- = Robert Binder, Firma: Expedition des Gewerbeblattes in Leipzig.
- = Julius Levy, Firma: Krebs'sche Kunsthändlung in Berlin.
- = Robert Helfer, Firma: Schulz'sche Buchhandlung in Bauzen.
- = Tiedemann in Rostock.
- = Leopold in Rostock.
- = Rudolph Weigel, Firma: Anstalt für Kunst und Literatur in Leipzig.
- = Schmidtchen in Rostock.
- = Carl v. Vogel, Firma: Vogel'sche Verlagshandlung in Landshut.
- = J. P. Meline in Leipzig.

Jena, Leipzig, Potsdam, den 3. Mai 1841.

Der Börsenvorstand.
Fr. Frommann. A. Post. Niegel.

Collegialische Phantasien.

Aller Handel ist ein Umtausch von Dingen, welche zum äußerlichen Eigenthume der Menschen gehören. Was der Buchhandel zu diesem Zwecke anbietet, sind Bücher; sie sind seine verkaufliche Waare. Aber diese Waare ist wesentlich von andern Handelswaaren verschieden und höchstens in einzelnen Artikeln den sogenannten Mode- und Luxusartikeln

verwandt. Sie wird nicht zur leiblichen Nahrung und nicht zur Bekleidung gebraucht. Die Bücher werden auch nicht wie etwa Thee, Baumwolle, Wein gepflanzt und geerntet; sie werden nicht von Maschinen hergestellt. Diese liefern zwar das Papier und man benutzt sie beim Drucke; aber Papier und Druck machen noch immer kein Buch, wie etwa das bedruckte baumwollene Tuch ein Stück Kattun giebt.

8r Jahrgang.

72

Erst daß in Schriftzeichen ein Product geistiger Thätigkeit auf's Papier gebracht wurde, giebt den bedruckten Bogen den Charakter eines Buches. Seine Zeichen machen ein sprachlich vergegenwärtigtes Stück Geistesthätigkeit gleichsam fest; was nur von einem Munde zum Ohre erklang, kann jeder dazu Befähigte nun mittels des Buches wiederholen. Wie ein gebundener Geist geht es von Land zu Land, wird von jedem mit dem Inhalte sich beschäftigenden und demselben mehr oder weniger gewachsenem Geiste neu belebt und wirkt belebend auf diesen ein. Das Buch hat daher eine doppelte Natur: eine rein materielle, körperliche, als Waare und eine geistige, als Mittel der Unterhaltung, Belehrung, überhaupt geistiger Bildung für Mit- und Nachwelt. Würde nun der Verlagsbuchhändler, wie es die untergeordnetere Industrie der Buchdrucker und Buchbindner mit sich bringt, bei seinen Unternehmungen blos jenen materiellen Gesichtspunkt im Auge haben, so brauchte er freilich nicht danach zu fragen, ob ein Buch verständig, lesbar, der Wissenschaft und überhaupt nützlich und brauchbar sei, sondern nur, ob es, wenn auch aus noch so unwürdigen Gründen, Käufer finden werde. Es würden ihn also nur eignenlügen Gesinnungen leiten, wie jene amerikanischen und englischen Handelsleute, welche den Indianern Branntwein und was ihnen sonst noch Gift ist zuführen, um nur kostbares Pelzwerk dafür einzutauschen. Aber bei einer solchen Handelsweise würde allmählig dem Buchhändler, welcher ihr huldigte, die Achtung und Empfänglichkeit für jenes höhere Element verloren gehen, welches der Buchhandel vor allen andern Handelszweigen voraus hat. Der Buchhändler wird also den geistigen Gesichtspunkt seiner Unternehmungen nie vernachlässigen dürfen, will er anders der Ehre und den Pflichten seines Standes nichts vergeben. Sein Bestreben nach Erwerb muß ebendarum weit mehr als in andern Handelsbranchen von Vernunft, rechtlicher und sittlicher Gesinnung geleitet werden. Diese wird sich nicht dazu hergeben, einen schnöden Bucher mit Schriften zu treiben, welche die höhern Zwecke des menschlichen Daseins untergraben, dem Überglauen die Brücke treten, Recht, Freiheit und Fortschritt zu verkümmern suchen, die Achtung vor der Intelligenz bei Seite setzen. Wie sehr die Beobachtung solcher Grundsäße sich belohnt, dokumentirt das Empfehlende, was die bloße Firma einzelner Verleger für Werke noch ganz unbekannter Schriftsteller hat.

Alle achtungswertthe Schriftsteller sind zwar die natürlichen Verbündeten des Buchhandels bei der Verfolgung seiner edlern, höhern Zwecke. Deshalb aber ist es nicht weniger Pflicht aller, welche dieselben erkennen, dafür zu thun, was an ihnen ist. Und bei der Organisation des deutschen Buchhandels, bei dem wichtigen Centralpunkte, welchen er im Börsenvereine besitzt, sieht man auch in diesen höhern Beziehungen besonders auf jene Männer, welche das Vertrauen ihrer Collegen an die Spitze desselben stellt. Ihr Beispiel und ihrer Umsicht gewiß nicht entgehende andre Mittel und Wege werden unser Institut, unseren Stand, unsern Zweck immer mehr adeln helfen, immer mehr ihre nationale Be-

deutung durch Hervorhebung und Verwirklichung derselben anerkennen machen. Sie werden gewiß dahin wirken, daß der Börsenverein seine Wichtigkeit als deutscher bei allen Fragen geltend mache, welche Buchhandel und literarischen Verkehr betreffen. Sie werden keine Ostermesse vorübergehen lassen, ohne für die gemeinsamen Angelegenheiten unserer Geschäftsbranche fördersamst zu wirken, und die hochwichtige nationale Bedeutung unseres Vereins immer mehr zu heben durch Vermittelung von Einigkeit in den Ansichten über das, was zum Besten Aller nothwendig ist und wonach gestrebt werden muß. Sie werden insbesondere auf diejenigen unsrer Collegen anregend für solche Zwecke einzuwirken suchen, die sich gar zu sehr leidend verhalten, allein bedenken sollten, daß es in vielen Dingen nicht eher zu etwas kommt, als wenn Alle für Einen, Einer für Alle steht.

Neue Styl-Probe.

Derselben Feder, von welcher die vor einiger Zeit in diesen Blättern mitgetheilte originelle Stylprobe herrührte, haben wir ein neues Musterstück deutscher Prosa zu verdanken. Es ist einem lithographirten Circular entnommen und lautet in getreuem Abdruck also:

„Dass die Dampffschiffahrt auf unserm Rhein, durch das geschwinde Reisen dem Fremden zu seinem Zwecke beiträgt, ersehen wir jährlich mehr, durch die vielen Tausenden und abermal Tausenden, welche von allen Seiten herströmen.

„Obwohl so viele Rheinkarte, von mehreren Seiten herausgekommen, und den Reisenden höchst zweckmäßig gewesen, so wurde dennoch, wiewohl bei jeglichen Unternehmungen manchens Wünschenswerthe und noch Mangelhafte von den meisten Fremden geäußert. Ich habe daher von diesen Neuerungen und Wünschen seit einiger Zeit Notiz genommen, und eine solche wünschenswerthe Carte zwar mit vieler Mühe und mit großen Kosten unternommen, welche 4 Schuh lang und 1 Schuh breit, niedliches Taschenformat, schöne und gute Ausführung so wie Ausstattung, sich diese Carte von selbst empfehlen wird, betitelt:

„Carte du Rhin depuis Schaffhouse à Rotterdam, dediée au Souvenir des Voyageurs du bateau à vapeur ringsum mit 46 der schönsten und interessantesten Ansichten des Rhein-Ufers geziert,

„die für jeden Reisenden eine stete Erinnerung bleiben wird.

„Diese Carte soll bis Ende Mai beendigt und im Vertrauen eines großen Absatzes berechnet, damit dieselbe jedem Reisenden zugänglich wird, nur um den so niedrig billigen Preis von 21 Batzen, oder 1 Gulden 24 Kreuzer verkauft werden, hoffend mich in der Erwartung nicht getäuscht zu sehen, da nur durch eine Menge Abnehmer meine Kosten gedeckt werden können.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2334.] Bei C. Schünemann in Bremen erscheint binnen kurzem:

Blindwerke des Bulgaren Nationalismus zur Beseitigung des Paulinischen Anathema, von Dr. J. Gildemeister, Privatdocenten an der K. Preuß. Rheinuniversität. Preis circa 10 Mgr. (8 ggf.).

Da selbiges nur auf Verlangen versandt wird, bitte um gefällige baldige Bestellungen.

[2335.] Alphabetisch-geordnetes

Verzeichniß

von

Jugend- und Volks-Schriften,

die zur Aufnahme in Schul-, Jugend- und Volks-Bibliotheken geeignet sind.

Mit Angabe des Formats, des Verlags, der Stärke und der Preise.

Bei der jetzt häufig vorkommenden Gründung von Büchersammlungen für die Jugend und das Volk ist ein Catalog der obigen Art ein geführtes Bedürfniß für den Käufer der bezüglichen Schriften nicht blos, sondern auch für den Sortiments-Buchhändler, der fortwährend in den Fall kommt, Titel derartiger Bücher zur Auswahl in Vorschlag zu bringen. Ich habe mich daher zur Herausgabe eines solchen Catalogs entschlossen und fordere die Herren Verleger auf, mir Beiträge für denselben einzusenden. Der Catalog erscheint in Medianoctav und ich berechne für die Zeile Insertionsgebühr 1 Mgr. Es dürfte für den Absatz mancher Bücher von Nutzen sein, wenn die Verleger eine kurze Inhalts-Anzeige, ein Raisonnement, eine Revision &c. mit abdrucken ließen. Der Catalog wird geheftet ausgegeben, und je 10 Bgn. werden incl. Einbands mit 2½ Mgr. (2 ggf.) netto berechnet.

Eisleben, 1. Mai 1841.

G. Reichardt.

Anzeigen neuer und älterer Bücher Musikalien u. s. w.

Verlagsbericht.

Seit Januar d. J. habe ich an alle soliden Handlungen versandt:

am 1. April. Cooper's Amerikan. Romane, 5. Lief. (Wassernixe I.)

Schwab, Schiller's Leben, Groß-Octav-Ausgabe in Einem Bande. Preis 3 fl. 9 kr. 1 ¼ 25 Mgr. (1 ¼ 20 ggf.) ord.

Hoffmann, Wilh. (in Basel) die Erziehung des weibl. Geschlechts in Indien. Eine Missionschrift. Preis 24 kr. 7 ½ Mgr. (6 ggf.) ord.

Am 19. April. Cooper's Amerikan. Romane. 6. Lief. (Wassernixe II. Schluß.)

Versenden werde ich:

Am 10. Mai. Cooper. 7. Lief. (Der Spion I.)

Am 1. Juni. " 8. Lief. (Der Spion II.)

Am 14. " 9. Lief. (Donna Mercede I.)

(Das Erscheinen dieses Romans ist ohne mein Ver-
schulden etwas verspätet worden.)

Unverlangt habe ich von dieser gebiegenen und schönen Sammlung nur Lief. 1—4. versandt, wer noch nicht mehr empfing, wolle gef. verlangen, um was ich schon mehrmals gebeten habe.

G. Schwab, die Deutsche Literatur der Prosa,

ist bereits unter der Presse und wird in einigen Monaten zur Ausgabe fertig; Barthold's (in Greifswald) Geschichte des 30jährigen Kriegs in seiner zweiten Hälfte, hoffe ich ebenfalls in dieser Frist liefern zu können.

Dass die Fortsetzungen und Neuigkeiten nur den verehrt. Handlungen, die zur rechten Zeit abschließen und bezahlen, zugesandt werden können, bedarf kaum der Erwähnung.

Stuttgart, 1. Mai 1841.

S. G. Liesching.

[2337.]

Aufhören

herabgesetzter Preise.

Die im vorigen Jahre bis zur Oster-Messe 1841 bestimmte Herausgabe einiger Werke unseres Verlags ist nun erloschen und alle Bestellungen auf nachfolgende Schriften können von jetzt an nur zu den früheren, nachstehend bemerkten, höheren Preisen, welche auch unser Verlags-Catalog von Michaeli 1840 angibt, expedirt werden:

Büsch, J. G., sämmtliche Handlungsschriften. 16 Bde. 8. 24 ggf.

Byron works. 33 vols. 16. roh 4 ½. 3 ¾ Mgr. (4 ½. 3 ggf.) geh. und mit 33 Kupf. 5 ½. 15 Mgr. (5 ½. 12 ggf.)

Cooper works. 33 vols. 16. roh 4 ½. 3 ¾ Mgr. (4 ½. 3 ggf.), geh. u. mit 33 Kupf. 5 ½. 15 Mgr. (5 ½. 12 ggf.)

Pellico Werke in 1 Band. M. Pellico's Bild. Schmal 4. geh. 2 ½. 12 ½ Mgr. (2 ½. 10 ggf.), geb. in Leinwand. 2 ½. 20 Mgr. (2 ½. 16 ggf.)

Scott, Walter, works. 144 vols. 16. roh 18 ½., geh. und mit 144 Kupf. 24 ½.

Scott, Walter, Werke. 117 Thle. 16. roh 8 ½. 11 ½ Mgr. (8 ½. 9 ggf.), geh. und mit 117 Kupf. 13 ½. 7 ½ Mgr. (13 ½. 6 ggf.)

Diese 117 Thile enthalten folgende Schriften von Scott: Leben Napoleons, 21 Thle. roh 1 ½. 22 ½ Mgr. (1 ½. 18 ggf.)

Leben von Romandichtern. 3 Thle. roh 7 ½ Mgr. (6 ggf.)

Geschichte von Schottland. 7 Thle. roh 17 ½ Mgr. (14 ggf.)

Poetische Werke. 20 Thle. roh. 1 ½. 20 Mgr. (1 ½. 16 ggf.)

Romane. 66 Thle. roh. 4 ½. 3 ¾ Mgr. (4 ½. 3 ggf.)

Die complete Sammlung aller Romane Scotts ist nicht mehr zu haben, was wir bei Bestellungen zu beachten bitten. Von den in unserem Verlags-Catalog als noch vorhanden aufgeführten sind seither ebenfalls vergriffen: „das Kloster, die Presbyterianer, Kenilworth, Quentin Durward“ und „die 3. Folge der Erzählungen eines Großvaters.“

Schumann, Aug., Lexicon von Sachsen, mit Fortsetz. von A. Schiffner. 18 Bde. mit 18 Kupf. gr. 8. 25 fl. 7½ Mfl. (25 fl. 699fl.) (Einzelne Bände à 1 fl. 15 Mfl. (1 fl. 12 gfl.)

Alle vorstehende Preise werden in Jahres-Rechnung mit ordinärem Rabatt notirt.

Leipzig, Oster-Messe 1841.

Gebrüder Schumann.

[2338.]

Bunzlau, den 7. April 1841.

In meinem Verlage ist so eben neu erschienen und bitte ich davon à Cond. zu verlangen, da ich unverlangt nichts mehr versende:

Schneider, Dr. Robert, Leitfaden für den geographischen Unterricht in der schlesischen Heimatkunde; 2. Stufe der Erdkunde. gr. 8. 1½ fl.

Dessen, kurzer Abriss der schlesischen Heimatkunde, gr. 8. ½ fl.

Stubba, Seminarlehrer, kalligraphische Wandvor-schriften. Ein Hülfsmittel zu einem zweckmäßigen und erfolgreichen Schreibunterricht für Stadt- und Land-schulen. In drei Abtheilungen; Preis einer jeden ¾ fl. Zweite Auflage.

Erste Abtheilung: die deutsche Schrift, enthaltend 6 Tafeln Kleinbuchstaben und Ziffern, und 3 Tafeln Großbuchstaben.

Zweite Abtheilung: die lateinische Schrift, ent-haltend 5 Tafeln Kleinbuchstaben, und 6 Tafeln Groß-buchstaben.

Dritte Abtheilung: die Kanzleischrift, enthaltend 3 Ta-feln Kleinbuchstaben und Ziffern, und 4 Tafeln Groß-buchstaben.

Außerlich in der alten Form, erscheinen diese Wandvor-schriften jedoch im Innern mit mancherlei Abänderungen und Zusätzen, welche sich beim ersten Blick als wesentliche Verbesserungen darstellen werden. Ramentlich sind in der ersten Abth. neben den abgerundeten Formen auch die in vielen Gegen-den üblichen, für den Anfänger leichteren, eckigen Buchstaben mit aufgeführt, welche in der ersten Auflage fehlten, was auch besonders in Betreff der ganzen 3. Abth.: Kanzleischrift der Fall ist, durch welche einem dringenden Bedürfniß abgeholfen werden dürfte, da dergleichen Vorschriften noch nicht vorhanden sind.

Dessen, Vorlegeblätter zur Erlernung verschiedener Alphabete. 2. Auflage. ½ fl.

Diese Vorlegeblätter erschienen in der ersten Auflage in einer überaus mangelhaften Ausführung im Selbstverlage des Verfassers; dennoch wurden sie in sehr kurzer Zeit vergriffen: ein großer Beweis ihrer Brauchbarkeit. Um so mehr wird sich diese neue Auflage des allgemeinsten Beifalls erfreuen dürfen, da sie in wahrhaft künstlerischer Ausführung den Kennen wie den Nicht-Kennen zu befriedigen vermag.

Zehme, M., Leitfaden für Sprachschüler, neunte

Auflage, mit Anhang ½ fl., ohne Anhang ½ fl. (25 Exemplare 2½ fl. und 2 fl. 25 Anhänge allein ½ fl.)

Von denselben Verfassern sind bereits früher bei mir erschienen und stehen beliebigen Falles in geringer Anzahl à cond. zu Diensten:

Schneider, Dr. R., Elementar-Erdkunde, zum Gebrauch des Unterrichts in den Stadt- und Landschulen. gr. 8. 1½ fl.

Dessen, Leitfaden für den geographischen Unterricht in der Preuß. Vaterlandskunde. Ein Lern- und Lehrbuch für Schüler und Lehrer an höhern und niedern Lehranstalten. gr. 8. 1½ fl.

Dessen, Leitfaden der allgemeinen Erdkunde mit Bezie-hung auf Natur und Menschenkunde. 1½ fl.

Stubba, A., die gemeinen Brüche. Anweisung zur leichten und gründlichen Erlernung der Bruchrechnungen. Zunächst als Vorbereitungs- und Wiederholungsheft für seine Schüler bearbeitet, so wie auch zum Gebrauch für Seminaristen, Präparanden und reifere Schüler in Stadt- und Landschulen ic. Als Anhang eine Sammlung von Proben und Vortheilen der vier Grund-Rechnungsarten in ganzen Zahlen. gr. 8. ¾ fl.

Dessen, Exempeltafeln zum Kopfrechnen. Eine stufenmäßig geordnete Sammlung von Rechnen-Aufgaben aus der Geschichte, Geographie, Statistik, Physik, Naturgeschichte, Geometrie und den gewöhnlichen Rechnungsarten des Lebens, in 160 Exempeltafeln, für Stadt- und Landschulen, sowie zum Privatgebrauch. Als Zugabe einige Andeutungen über die zweckmäßige Berechnung solcher Aufgaben in berechnet. Beispielen. gr. 8. 1837. 1½ fl.

Dessen, die Raumrechnungen. Eine Anweisung zur Berechnung der Flächen und Körper für Seminare, städtische und gehobene Landschulen, sowie auch zum Selbstunterricht. Mit einer Figurentafel. 8. ½ fl.

Dessen, Wandkarte vom Preußischen Staat, zu-nächst für den Schulunterricht entworfen, 6 Blatt, 5 Fuß lang und 4 Fuß hoch. Diese Karte enthält 1) alle Hauptflüsse mit ihren Nebenflüssen durch stärkere und schwächere Zeichnung gehörig unterschieden, wie auch die Kanäle, Sumpfe, Moore und Brüche, alles in angemessener Aus-wahl; 2) die Gebirge und ihre Haupt- und wichtigen Neben-züge; 3) sämtliche Städte und Flecken, wie auch die wichtigsten Dörfer; erstere hinsichtlich ihrer Größe durch zwölf verschiedene Zeichen dargestellt, bei geschichtlich merkwürdigen Orten der Tag und das Jahr der Begebenheit; 4) die Eintheilung in Provinzen und Regierungsbezirke, durch verschiedene Farben klar hervorgehoben; 5) die wichtigsten Straßen und 6) eine gewiß höchst willkommene Uebersicht der Statistik und Eintheilung. Die Ausstat-tung ist gut, die Lithographie durch das königl. lithograph. Institut in Berlin besorgt. 2 fl.

Zehme, Wandtafeln für Sprachschüler. Größte Sabonschrift. 8 Tafeln in Fol. Zweite Auflage. ½ fl.

Achtungsvoll

Appun's Buchhandlung.

[2339.]

S t a t t W a h l z e t t e l.*So eben ist mit Eigenthumsrecht erschienen und wird nur auf Verlangen versendet:***Der Gitarrenspieler — Le Guitarrero von F. Halevy.***Komische Oper in 3 Akten, französ. Text von Scribe, deutsch von Grünbaum.**Partitur mit französischem und untergelegtem deutschen Text und Orchesterstimmen complet.**Clavierauszug 5 fl., Ouverture und alle Gesangs-No. einzeln à 7½ — 25 N.**Die Arrangements für Piano und zu 4 Händen, für Quatuor, für Piano und Violine, für Piano und Flöte etc. und Compositionen über Lieblingsmelodien dieser Oper sind unter der Presse.***Die Favoritin — La Favorite, Oper von Donizetti***in vollständigem Clavierauszug ohne Worte erscheint baldigst, doch bitten, die bereits erschienene Ausgabe (in 4. Lief. à 17½ N.) von **Mosaïques de la Favorite** arr. p. Piano par Peter Schubert 2 fl. als kleineren Clavierauszug ohne Worte zu betrachten.***Berlin.****Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung.**

[2340.] Die Holliesche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Wolfenbüttel offerirt gegen gleich baare Zahlung:

die Kupferplatten von

- 1) Planiglob,
- 2) Europa,
- 3) Asien,
- 4) Afrika,
- 5) Amerika,
- 6) Australien,
- 7) Deutschland,

im größten Landkartenformat à Stück zu 20 fl. Pr. Ert., jedoch können dieselben nicht vereinzelt werden. Probendrücke liegen bei Herrn R. Friese in Leipzig zur Ansicht vor.

[2341.] Die Dytsche Buchhandlung in Leipzig offerirt und bittet um baldige Gebote:

1 Jenaische Literaturzeitung, 1804—1817. 1818.

1. 2. Bd., gebunden.

1818. Juli. Septbr. bis December. geheftet.

1819—1825. gebunden.

1826. 27. nebst Ergänzungs-Heft, geheftet.

1826. September, geheftet.

1828. Januar. April — Decbr., nebst Ergänzung-Blättern, geheftet.

1 Jenaische Literaturzeitung, Ergänzungsbücher.

1813—25. gebunden.

Ermäßigte Preise.*Die im vorigen Jahre bis zur Ostermesse 1841 herabgesetzten Preise von:**Denzel, B. G., Erziehungs- u. Unterrichtslehre für Volks-schullehrer. III Theile, wovon der 3. in 4 Abtheilungen, m. Steintafeln. gr. 8. (Ladenpr. 7 fl. od. 11 fl. 48 kr.)**Herabg. Pr. 4 fl. 15 N. (4 fl. 12 gg.) od. 7 fl. 48 kr.**Livius, römische Geschichte, übers. von C. F. Kläber.**25 Böden. 16. geh. (Ladenpr. 4 fl. 5 N. (4 fl. 4 gg.)**Herabg. Pr. 1 fl. 25 N. (1 fl. 20 gg.) od. 1 fl. 45 kr.**lassen wir, nach mehrfachem Verlangen, noch für unbestimmte Zeit fortbestehen, und es werden von nun an complete Exemplare:**mit 25 fl. gegen baar**zu obigen herabgesetzten Preisen expediert. Einzelne Theile beider Werke können nur zu den Ladenpreisen abgegeben werden.**Stuttgart, Ostermesse 1841.***J. B. Miegler'sche Buchh.**[2343.] **BIBLIOTHECA GRAECA***virorum doctor. opera recogn. & commentar. instr. cur.**Fr. Jacobs & Rost. B. Scriptor. orat. pedestr. **Vol.******VIII.** cont. Xenophontis de Socrate commentar. ed. **R. Kühner.** 8maj.**33 Bgn. Ldprs. 1 fl. 15 N. (1 fl. 12 gg.) Prän.-Pr. 1 fl.**ist so eben vollständig geworden, weshalb wir diejenigen Handlungen, deren Continuation von diesem Artikel sich geändert hat, um gefällige Anzeige ihres Bedarfs ersuchen.**Bei dem Umfang, den, gegen unser Erwarten, dieses Werk durch gründliche und sorgfältige Noten nebst Index lat. et graec. gewonnen hat, wird der geringe Nachschuß von 10 N. (8 gg.), welchen wir bei der dritten Lieferung, Bgn. 18 — 33 berechnen, gewiß nicht befremden.**Eiusdem operis A. Poëtarum Vol. XII. Sect. IV. cont. Euripidis tragoeid. Vol. II. ed. Pflugk. à 18½ N. (15 gg.)**ist im Februar versandt worden, und**— — Vol. X. Sect. 4. (Sophoclis Trachinia ed. Wunder).**wird in 4 Wochen im Drucke beendigt.**Zubilate-Messe 1841.***HENNINGS'sche Buchhdg. in Gotha.**[2344.] **Baden-Schrift.***Als die neueste Schrift über Baden-Baden bitten wir zu empfehlen:**H. Schreiber,***Baden-Baden,***die Stadt, ihre Heilquellen u. ihre Umgebung. Taschenbuch für Fremde u. Einheimische, mit Ausflügen in die Gegend und die Bäder des Schwarzwaldes, nebst geognost., botan. u. literat. Zugaben u. örtlichen Nachweisungen.**16. 1840. geb. 1 fl. od. 1 fl. 45 kr.**Dasselbe, mit einer illum. Landkarte der Umgebungen Badens auf 9 bis 11 Stunden. geb. 1 fl. 10 N. (1 fl. 8 gg.) od. 2 fl. 12 kr.**Auch sind auf Weinwand gezogene illuminirte Abdrücke der Landkarte allein, in Futteral, zu 15 N. (12 gg.) oder 54 kr. zu haben.**Handlungen, welche sich Absatz versprechen, stehen Exemplare des Buches u. der Karte à Cond. zu Diensten.**Stuttgart, 1. Mai 1841.***J. B. Miegler'sche Buchh.**

- [2345.] Neue Musicalien im Verlage von Fr. Hofmeister in Leipzig:
 Banck, Halle der Völker. Poesien verschiedener Nationen, deutsch von O. L. P. Wolff, für eine Singst. mit Pste. Op. 37 (24 Nummern) geh. 3*fl.*
 Hieraus einzeln: Nr. 19. Das Zigeunermaädchen (spanisch) 5*Ngr.* Nr. 20. Graf Arnolds Romanze (spanisch) 5*Ngr.* Nr. 21. Paterlein und sein Beichtkind, für Bariton (italienisch) 10*Ngr.* Nr. 22. Mädchenwünsche (deutsch) 7*½ Ngr.* Nr. 23. Schwur der Liebe (schottisch) 5*Ngr.* Nr. 24. Das Soldatenliebchen (spanisch) 10*Ngr.*
 Berger, L., Oeuvres complètes p. Pste. Cahier 3. 4. à 1*fl.* 20*Ngr.* (Subscr.-Preis à 1*fl.*)
 Dieselben einzeln: Oe. 1. Marche p. les Armées anglaises-espagnoles dans les Pyrénées, 7*½ Ngr.* Oe. 4. Rondo pastorale, 10*Ngr.* Oe. 6. Toccata en forme de Rondeau 10*Ngr.* Oe. 12. Douze Etudes, 1*fl.* 5*Ngr.* Oe. 31. Adagio et Rondo gracieux, 12*½ Ngr.* Oe. 32. XVIII Variations sur l'Air: Ah vous dirai je Maman 1*fl.* 7*½ Ngr.*
 — Sämtliche Gesänge, Lieder und Balladen für eine Singst. mit Pste. Lief. 4. Zwölf Gesänge. Op. 33. 27*½ Ngr.*
 Chwatal, Intr. et Rondeau sur Thèmes de l'Opéra. Le Postillon de Lonjumeau p. Pste. à 4 Mains. Oe. 37. 20*Ngr.*
 —, Deux Sonatinas p. Pste. à 4. Mains. Oe. 38. 12*½ Ngr.*
 Dotzauer, six Romances p. Violoncelle, av. Pste. Oe. 162. 1*fl.*
 Franchomme, Adagio et Bolero p. Violoncelle, Oe. 21. av. Orchestre 1*fl.* av. Pste. 20*Ngr.*
 Hirsch, Der Wasserkönig. Der sterbende Ritter. 2 Balladen für Bass mit Pste. Op. 1. 20*Ngr.*
 —, Die Lerche. Vesper. Spatzenlyric. 3 Lieder für eine Singst. mit Pste. Op. 2. 17*½ Ngr.*
 —, Die Witwe Töchterlein. Die junge Nonne. 2 Balladen für eine Singst. mit Pste. Op. 3. 15*Ngr.*
 —, Der Todtengräber. An die Wolke. 2 Gedichte von Böttger für eine Singst. mit Pste. 10*Ngr.*
 Lemoine, Bagatelle sur le Ballet de la Tarentule de Gide p. Pste. Oe. 35. 10*Ngr.*
 —, Bagatelle sur la Chansonette: Le père Trinquesort p. Pste. Oe. 36. 10*Ngr.*
 Marschner, Ouverture de l'Opéra: Hans Heiling arr. p. 2-Pft. à 8 Mains Oe. 80. 1*fl.* 10*Ngr.*
 Mazas, Rêverie. Morceau de Salon p. Violon av. Pste. Oe. 78. 22*½ Ngr.*
 Montag, Capriccio p. Pste. Oe. 1. 20*Ngr.*
 Pape, Zweites Quartett für 2 Violinen, Bratsche und Violoncelle. Op. 10. 1*fl.* 10*Ngr.*
 Pixis, Fantaisie et Variations brill. sur trois Thèmes de l'Opéra: L' Osteria d' Andujar de Lillo p. Pste. Oe. 144. 1*fl.*
 Rosenhain, Premier Concertino p. Pste. Oe. 30. av. Quatuor. 1*fl.* 25*Ngr.* p. Pste. seul. 1*fl.* 10*Ngr.*
 Täglischbeck, Divertissement sur de Motifs favoris de l'Opéra: La Sonnambula de Bellini p. Violon. Op. 19. av. Orchestre 1*fl.* 20*Ngr.* av. Quatuor 1*fl.* 2*½ Ngr.* av. Pste. 25*Ngr.*

Taubert, 6 Studien für Pste. Besonderer Abdruck aus Op. 40. Lief. 1. Canzonette für die linke Hand allein. Die Libelle. Lief. 2. Hector. Undine. Lief. 3. Unter Cypressen. Victoria. à 10*Ngr.*
 Wodnicki, Rapsodie fantastique p. Pste. Oe. 1. 15*Ngr.*

[2346.] Für die Reise-Saison empfehlen wir nachstehende in unserm Verlage erschienene Werke:

Geib, K., malerische Wanderungen am Rhein von Constanz bis Köln, nebst Ausflügen nach dem Schwarzwald, der Bergstraße und den Höhern des Taunus. Mit 96 Ansichten in Stahlstich. Vollständig in 1 Bd. geb. 10 fl. 48 ft.; 6*fl.*

Das Werk ist auch in folgenden Abtheilungen einzeln zu haben:
 I. Abtheilung. Der Bodensee und die Ufer des Rheins von Constanz bis Basel. Mit 13 Stahlstichen. geb. 2 fl. 24 ft.; 1*fl.* 10*Ngr.* (1*fl.* 8*ggf.*)

II. Abtheilung. Die Bergstraße, der Schwarzwald von Basel bis in die Gegend von Straßburg, das Murgthal und die rheinische Pfalz. Mit 23 Stahlstichen. geb. 3 fl. 36 ft.; 2*fl.*

III. Abtheilung. Der Rhein von Mainz bis Köln. Mit 60 Stahlstichen. geb. 6 fl. 36 ft.; 3*fl.* 20*Ngr.* (3*fl.* 16*ggf.*)

Schweizerland, das malerische. Sammlung von hundert der schönsten Ansichten aus der Schweiz, von den besten Meistern auf Stahl gestochen unter der Leitung von C. Frommel und Henry Winkles. Mit einem Worte zur Charakteristik der Schweiz von August Léwald. 12 fl.; 7*fl.*

La Suisse pittoresque. Recueil de cent des plus belles vues de la Suisse, gravées en acier par les meilleurs artistes sous la direction de C. Frommel et de Henry Winkles. Avec un texte explicatif par August Léwald; traduit de l'Allemand par Eugène Worms. 12 fl.; 7*fl.*

Chezy, Wilh., Rundgemälde von Baden-Baden, seinen nahen und fernen Umgebungen. Ein Taschenbuch für Kurgäste und Reisende. Zweite Auflage mit 12 Ansichten, gezeichnet und gestochen von H. A. Payne. 12. 1839. geb. 3 fl.; 1*fl.* 20*Ngr.* (1*fl.* 16*ggf.*)

Chezy, G. de, Tableau de Bade-Bade et de ses environs. Traduit de l'allemand par M. Varnier; orné de 12 vues dessinées et gravées par H. A. Payne. 12. 3 fl. 1*fl.* 20*Ngr.* (1*fl.* 16*ggf.*)

Baden-Baden, by Dr. Granville, Author of „St. Petersburgh“ 1 fl. 12 kr.; 22*½ Ngr.* (18*ggf.*)

Crenzbauer, W., German Money Guide, illustrated by steel plate engravings. A Companion to John Murray's Handbooks for travellers in Northern and Southern Germany. 8. 1839. 1 fl.; 18*¼ Ngr.* (15*ggf.*)

Washington - Irving, Essays and Sketches, 18. 1830. geh. 1 fl. 12 kr.; 20*Ngr.* (16*ggf.*)

Zentner, Dr. J., das Neuchthal und seine Bäder,
Griesbach, Petersthal, Antogast, Freiersbach und Sulzbach. 2. Aufl. mit einer Karte. 2 fl.; 1 fl. 7½ Mpf. (1 fl. 6 gpf.).

Whitelocke, N. S. Handbuch der modernen englischen Umgangssprache. 1 fl. 12 kr.; 20 Mpf. (16 gpf.).

Whitelocke, R. H., The City of the Fountains or, Baden-Baden, displayed. With 12 engravings. 3 fl. 36 kr.; 2 fl.

Gegen baar:

60 Stahlstiche
aus Geib's Wanderungen am Rhein
nur 3 fl. 30 kr. 2 Thlr.

Cartsruhe, den 26. April 1841.

Creuzbauer & Möldke.

[2347.] **Kunst anzeige.**

Hierdurch beehren wir uns Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß das, im Königl. Lithogr. Institute gedruckte lithographirte Portrait Sr. Majestät des Königs

Friedrich Wilhelm IV.

nach der Natur gemalt

vom Prof. F. Krüger,

nach unter heutigem Dato abgeschlossenem Kauf als alleiniges Eigenthum in unseren Verlag übergegangen ist.

Es ist dies anerkannt das ähnliche und beste unter allen vorhandenen Portraits Sr. Maj. des Königs, für welches wir Ihre gefällige Verwendung erbitten und um so mehr darauf bauen zu können glauben, als es den geehrten Herren Collegen jetzt unter annehmbareren Bedingungen, wie den früher bestandenen, geboten wird.

Die verschiedenen Ausgaben desselben:

a) lithogr. von Wild, mit Handzeichnungen von Hofmann, auf chines. Pap. ord. 2 fl.

b) lith. von Wild, Jensen oder Meier, in Generalsuniform, auf chines. Papier. ord. 1½ fl.

liefern wir in Rechnung mit 33½ % Rabatt, gegen baar mit 50% Rabatt und auf 12 ein Frei-Eemplar.

Berlin, den 29. April 1841.

C. G. Lüderig'sche Kunst-Verlagshandlung.

[2348.] Stuttgart. Meine Cataloge antiquarischer Bücher bitte ich zu verlangen, auch kann ich den läblichen Antiquaren ihre Commissionen hier besorgen und bitte mich dazu zu beauftragen. Hauff, 5 Bde. habe ich noch einige Eemplare à 3 fl. 30 kr. Schiller 12 Bde. zu 4 fl. 48 kr. gegen baar abzugeben.

N. Levi Antiquar.

[2349.] **Reisszeug u. Goldleisten,**
sowie vorzüglich gute Goldwaagen empfiehlt zu Fabrik-Preisen

J. B. Klein's

Kunst- und Buchhandlung in Leipzig.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2350.] G. A. Keyher in Mitau sucht:

1 Menzel, Taschenbuch der neuesten Geschichte. 1. Jahrg. 1829.

[2351.] Ich suche unter gefäll. vorheriger Preisangabe:
1 Cornelii a Lapide commentar. in univ. S. script. vet. et nov. Test. XI. vol. Eggenberger, Pesth.

P. Pergay in Aschaffenburg.

[2352.] Fr. Volkmar in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangeige:

1 Tyroff, Wappenbuch des Königreichs Bayern, Band X. Heft 3. u. s. w.

2 Sämtliche Supplementtafeln zu Johann Hübners genealogischen Tabellen.

[2353.] A. Asher u. Co. suchen:

1 Meckel, System der vergl. Anatomie. Vol. III, apatt.

Auctions - Anzeigen.

[2354.] **Bücherversteigerung.**

Am 28. Juni findet in Aschaffenburg die Versteigerung der hinterlassenen Bibliotheken der Herren G. Scheiblein (königl. bayer. geistl. Raths und Pfarrers in Schmerlenbach) und J. J. Reuß (königl. bayer. Medicinalraths und Physicus in Aschaffenburg) enthaltend: vorzügliche Werke aus der Theologie, Medicin, Philosophie, Geschichte, sowie aus andern Fächern, statt.

Kataloge sind zu bekommen durch die Buchhandlung von Th. Pergay in Aschaffenburg.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[2355.] **Dringende Bitte**

um Rücksendung der von mir à Cond. versandten und bisher nicht abgesetzten Eemplare von:

Pütz Grundriß der Geographie und Geschichte, Mittelalter für mittlere Klassen, da ich später keine Eemplare mehr zurücknehmen kann.

Cöln, den 1. Mai 1841.

**E. Welser,
früher J. E. Renard.**

Vermischte Anzeigen.

[2356.] **Posen, 28. April 1841.**

Hierdurch bin ich so frei, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich hoher Bewilligung zufolge mit meiner seit 11 Jahren bestehenden antiquarischen Buchhandlung auch eine Sortiments-, Kunst- und Buchhandlung vereinigt habe. Hinreichende Mittel zum ausgedehnten Betriebe meines Geschäfts bessend, will ich Sie nicht sowohl um Eröffnung eines Cont. bitten, als um Gewährung eines erhöhten Rabatts bei Saarzahlungen des Verlangten, daß mein Commissionair

Herr Frohberger in Leipzig stets einzulösen in den Stand gesetzt sein wird.

Für meine Solidität werden übrigens die Herren A. Asher u. Co., J. A. List, Gebrüder Rocca und die Lüderig'sche Kunsthandlung in Berlin zeugen und Sie hoffentlich veranlassen, mir diejenigen Nova zu senden, welche ich speziell erbitten werde. Einstweilen wünsche ich nur Nova-Zettel, Placate und Subscriptions-Anzeigen aller Art. Fünfhundert Anzeigen mit meiner Firma kann ich mit Nutzen verbreiten.

**Hochachtungsvoll
J. Lipsner.**

[2357.] Unsern Geschäftsfreunden widmen wir die Nachricht, daß

Herr F. Q. Herbig

wie in den letzten Jahren, so auch in der bevorstehenden Jubiläumsmesse das Abrechnungsgeschäft für uns besorgen wird, und ersuchen wir Sie daher, den uns zukommenden Saldo an denselben zu zahlen.

Stuttgart, im April 1841.

Hallberger'sche Verlagshandlung.

[2358.] Mit Bezugnahme auf unser Circulaire v. 1. März, worin wir den Ankauf der Weltenschen Kunst- und Musikalienhandlung anzeigen, bitten wir alle für uns bestimmten Verlangzettel bei unserem Commissionair, Herrn Ch. G. Kollmann, abgeben zu lassen.

Carrisruhe, 26. April 1841.

Creuzbauer & Möldeke.

[2359.] Freieremplare.

Nur bei fester Abnahme meines Verlages gebe ich Freieremplare, und enthalten meine Fakturen die nöthige Bemerkung darüber; es ist ja auch andernfalls gar kein Grund dazu vorhanden. — Gleichwohl sind mir in diesem Jahre mehrmals fest und mit Freieremplaren bezogene Artikel zur Disposition gestellt worden, worauf ich keine Rücksicht nehmen konnte. Ich erkläre aber hierdurch zur Vermeidung von Differenzen öffentlich nochmals:

„dass ich nur bei Bestellungen auf feste Rechnung Freieremplare geben, so bezogene Artikel aber auch nicht zurück oder als Disponenten annehmen werde.“

Münster, den 28. April 1841.

J. H. Deiters.

[2360.] Die besten Nothstifte für Buchdrucker und Buchhändler, das Duhend 1. P. das Groß von 12 Duhend 9. P. baar, bei Herold u. Wahlstab aus Lüneburg und bei Hrn. A. Wienbrack, Neumarkt.

[2361.] Verlag zu verkaufen.

Behuf Familien-Verhältnisse beabsichtigen wir, einen Theil unsres Verlags (exclus. aller Landes- und Local-Artikel)

aus der Hand gegen Baarzahlung zu verkaufen, bestehend in circa 190 Ballen (nicht nach der Schnur, sondern à 5000 B. gerechnet) mit 250 Kupfer-Platten.

Nach Umständen werden auch Anträge auf einzelne Werke angenommen, welche wir an die Engelmannsche Buchhandlung unter unsrer Adresse abzugeben bitten, woselbst auch gedruckte Verzeichnisse zu haben sind.

Hanover.

Helwingsche Hofbuchhandlung.

Verzeichniß der angekommenen fremden Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

6. Mai. Dollfuß aus Ansbach,
Lit. art. Institut aus Bamberg, } Ritterstr. 760.
Plaßn'sch. Buchh. aus Berlin,
Kümmel aus Halle, Nic. Kirchb. 762.
Schulze aus Berlin, Nic. Str. 754.
Besser aus Berlin, Paulinum.
Tiedemann aus Rostock, Nic. Str. 741.
Kortmann aus Berlin, Gerberg. 1106.
Heinrichshofen aus Magdeburg, Nic. Str. 705.
Flemming aus Glogau, Mag. Gasse 656.
Schuster aus Hersfeld, Grimm. Str. 683.
Lüderitzsche Kunsthdl. aus Berlin, Rhein. Hof.

[2362.] Ein junger Mann mit empfehlenden Zeugnissen, welcher seit 6 Jahren in einigen Buch- und Musikalienhandlungen arbeitete, sich jedoch nur im leichteren Fache ausbildete, im Bücher- und Musikalien-Verleih-Geschäften Routine hat und dabei gelübter Comptorist ist, sucht auf Michaelis a. c. ein anderweitiges Engagement. Er bietet zu diesem Ende seine Dienste nicht allein allen Herren Musikalien-Händlern, sondern auch den geehrten Besitzern von Buchhandlungen an, welche zugleich den Musikalienhandel betreiben, wo er dann bei Übernahme des leichten Geschäftszweiges zugleich Gelegenheit finde, seine wenigen Kenntnisse in der Bücher-Literatur weiter auszubilden. Gefällige Offerten unter der Adresse G. L. C. wird Herr Fr. Hofmeister gütigst weiter befördern.

[2363.] Factor - Stelle - Gesuch.

Ein Mann in den besten Jahren, mit Zeugnissen versehen und ausgerüstet mit den erforderlichen Kenntnissen zur Führung einer Buchdruckerei, in welcher Eigenschaft er schon fungirte, wünscht einen derartigen Posten auswärts zu bekleiden. Die verehrl. Herren Buchdruckereibesitzer werden ersucht, in vorkommenden Vacanzen ihre werthe Adresse unter Chiffre W. I. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen, sollten sie sich bewogen fühlen, auf Aspiranten zu reflectiren.

[2364.] Stelle-Gesuch für einen Lehrling.

Der Sohn gebildeter Eltern, welcher 4 Jahre eine der ersten Gelehrtenschulen Sachsen's besuchte, und gute Schulzeugnisse aufzuweisen hat, sieht sich veranlaßt seine früher betretene Laufbahn zu verlassen, und wünscht jetzt den Buchhandel zu erlernen. — Angenehm würde es ihm sein, in einer Stadt Preusens placirt zu werden, doch ist dies keine nothwendige Bedingung.

Diejenigen Herren Principale, welche auf diesen jungen Mann reflectiren, werden gebeten, ihre Bedingungen dem Unterzeichneten gefälligst mitzutheilen.

Leipzig, 14. April 1841.

C. H. Neclam.

[2365.] Den geehrten hiesigen und auswärtigen Buchhändlungen empfehle ich mich mit allen Sorten Seilerwaaren, als: Packseile, Ballenschnuren, Schachtelsäden, Nähfaden, Mittelfaden, Hasenzwirn u. s. w. und stelle bei Lieferung bester Waare die billigsten Preise; Hasenzwirn à Psd. 6½ R., Mittelfaden à Psd. 6½ R., Näh- u. Schachtelsäden à Psd. 6½ R., pr. Etr. 23. P., Ballenschnuren à Psd. 5½ R., pr. Etr. 21. P., Packseile und Packstricke à 5, 5½ und 4 R. à Psd.

Da ich bereits die Ehre habe, mehreren der hiesigen bedeutendsten Buchhandlungen, z. B. Herrn Barth, Herrn Volckmar, Arnold'sche Buchhandlung, Herrn Heubel u. A. m. ihren Bedarf zu liefern, und deren Zufriedenheit erworben zu haben mit schmeicheln darf, welche auch die Güte haben werden, etwaige Bestellungen mir zukommen zu lassen: hoffe ich, daß mit recht viele Aufträge zu Theil werden.

Leipziger Ostermesse 1841.

F. Beutner, Seilermeister
aus Liebertwolkwitz.

- Herbig aus Berlin, schw. Bret.
Aue aus Altona, }
Schlesinger aus Berlin, Nic.-Str. 533.
Starke aus Chemnitz, Ritterstraße 759.
Otto aus Berlin, Ritterstraße 751.
Neff aus Stuttgart, Nic.-Straße 560.
Bauer & Raspe aus Nürnberg, Mag.-Gasse 656.
Perthes-Besser & Mauke aus Hamburg, Nic.-R. 764.
7. Mai: Elwert aus Marburg, Neumarkt Nr. 13.
Meyer u. Zeller aus Zürich, Hôtel de Bavière.
Hermann'sche Buchh. aus Frankfurt a/M., Grimm.
Str. Nr. 683.